

Magister-Abschlussprüfungen allgemein

Für den Abschluss deines Magister-Studiengangs musst du neben der Magisterarbeit im 1. HF folgende Abschlussprüfungen absolvieren:

Hauptfach:

- vierstündige, schriftliche Klausur *oder* zwei Klausurersatzscheine (nicht empfehlenswert)
- einstündige mündliche Prüfung

Nebenfach:

- vierstündige, schriftliche Klausur (*kein* Klausurersatz möglich),
- halbstündige mündliche Prüfung

Du hast die Wahl, deine Studienfächer gemeinsam oder einzeln zur Prüfung anzumelden.

Gesamtverfahren (Anmeldung zur Magisterprüfung)

- du brauchst alle notwendigen Leistungsnachweise für das Hauptstudium *aller* deiner Fächer (d.h. alle Scheine, alle SWS),
- Zulassung und Anmeldung erledigst du im Prüfungsbüro deines 1.Hauptfaches
- Du meldest die Magisterarbeit mit an.

Vorteile u.a.:

- weniger Bürokratie: Du kommunizierst mit nur *einem* Prüfungsbüro.
- zügiger Abschluss: das gesamte Prüfungsverfahren (d.h. Magisterarbeit und alle Prüfungen) sollte neun Monate nicht überschreiten

Nachteile u.a.:

- Die Prüfungen müssen als Block absolviert werden, die Magisterarbeit kann nur davor oder danach geschrieben werden, d.h. am Anfang oder Ende des Verfahrens.
- Auch wenn du mit der Magisterarbeit beginnst, musst du bereits alle Prüfungsthemen, PrüferInnen und ihre Unterschriften zusammen haben.

Einzelanmeldung (Teilprüfung: vorgezogene Fachprüfung)

- Sobald du das Hauptstudium *eines* Faches beendest, kannst du die Prüfungen in diesem absolvieren, unabhängig von deinen anderen Fächern.
- Zulassung und Anmeldung erfolgt durch das für *dieses* Fach zuständige Prüfungsbüro.

Vorteile:

- Fast alle Kombinationen sind möglich (Fachprüfungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten: z.B. erst Abschluss der NF, dann Magisterarbeit, dann HFprüfungen)
- Du hast mehr Zeit für deinen Abschluss, musst nicht warten, bis alle Scheine zusammen sind.

Nachteile:

- bürokratischer Aufwand: Du musst evt. mit mehreren Prüfungsbüros kommunizieren und verbringst viel mehr Zeit mit Organisation.
- Zeitverzögerung:
 - Fehlender Termindruck und Motivationsprobleme...
 - Die Prüfungsbüros behalten oft für die Dauer der jeweiligen Fachprüfung deine Original-Studienbuchseiten ein, d.h. Parallelanmeldungen sind schwierig.
 - Für die Anmeldung der Magisterarbeit (und der noch ausstehenden Prüfungen, die spät. mit der Magisterarbeit angemeldet werden müssen) müssen die vorgezogenen Fächer abgeschlossen sein und die Zeugnisse vorliegen (das kann dauern!).

Der Weg zur Prüfung in Lateinamerikanistik

1. „Einführung ins Prüfungsverfahren“ besuchen
2. in die Prüfungsliste eintragen lassen
3. Themenvorschläge entwickeln
4. Formular beim Prüfungsbüro holen
5. zur/m PrüferIn: Themen und Termine absprechen, Unterschrift abholen
6. zum Prüfungsbüro: Antrag auf Zulassung stellen, 14 Tage warten
7. zum Prüfungsbüro: Anmeldung für konkreten Klausurtermin
8. zur/m PrüferIn: weitere Absprachen (Termin + Thesen für mündliche Prüfung)

1. „Einführung ins Prüfungsverfahren“

Dies ist eine zweistündige Infoveranstaltung der Mentorin für Lateinamerikanistik, die zweimal im Semester angeboten wird: **jeweils zu Beginn und ca. einen Monat vor Ende der Vorlesungszeit.**

Hier werden die Inhalte dieses Leitfadens erläutert und offene Fragen geklärt, die aktuelle PrüferInnensituation und Unterstützungsangebote beschrieben. Die Veranstaltung sollte frühzeitig besucht werden, spätestens ein halbes Jahr vor den geplanten Prüfungen.

Aktuelle Termine s. Aushänge und auf der Website des LAI → Studium → Studienberatung.

2. PrüferInnensuche und Prüfungsliste

Uneingeschränkt prüfungsberechtigt sind derzeit in der Lateinamerikanistik:

Prof. Anja Bandau

Prof. Ligia Chiappini

Prof. Verena Dolle

Prof. Ulrich Fleischmann

Prof. Sebastian Neumeister (Romanistik FU)

Prof. Sonja Steckbauer

Dr. Berthold Zilly

Üblich ist es, alle Prüfungsleistungen (Klausur, mündliche Prüfung und evt. Magisterarbeit) bei einer/m PrüferIn zu absolvieren, dies ist aber auch bei unterschiedlichen möglich.

Seit dem Sommersemester 2006 existiert eine fachinterne Prüfungsliste, in die sich alle PrüfungskandidatInnen der Lateinamerikanistik eintragen lassen müssen. Diese soll die Prüfungsorganisation verbessern und die PrüferInnensuche erleichtern. Die Liste führt die Mentorin

Alicia Eberle, Raum 205, Mo 15-18 Uhr; Tel. 838-55137, lai-studienberatung@web.de

Bitte teile die folgenden Angaben frühzeitig mit:

- Name
- Email
- HF oder NF
- Themen (hierbei handelt es sich um deine Vorschläge für Prüfungsthemen, falls schon vorhanden. Du kannst und sollst dich aber auch schon ohne Themen anmelden.)
- WunschprüferIn und evt. Beisitzerin (muss noch nicht mit diesen abgesprochen sein)
- geplanter Zeitraum (ungefährer Monat, kann sich auch noch mal verändern)
bei 1.HF auch:
- angedachtes Thema der Magisterarbeit (falls vorhanden)
- WunschgutachterInnen (falls vorhanden)
- gewünschter Zeitraum/Abgabetermin

Auf der Grundlage dieser Liste verhandeln die PrüferInnen untereinander, wer wen prüft.

→ Es ist also unbedingt erforderlich, dass du dich in die Liste aufnehmen lässt.

→ Nach der Besprechung wirst du informiert und kannst Kontakt mit deiner/m PrüferIn aufnehmen.

→ Bei Veränderungen (Termine, PrüferInnenwünsche etc.) bitte eine kurze Mail an Alicia.

Danach oder parallel dazu kannst du die spezielle **Prüfungssprechstunde** deiner/s WunschprüferIn besuchen, die mindestens einmal pro Vorlesungszeit angeboten wird (meist im Juni und Januar, s. Aushänge). Dort stellen die PrüferInnen ihre allgemeinen Prüfungsanforderungen dar und stehen für erste Fragen und Kontaktaufnahmen zur Verfügung. Denn die genaue Art und Weise der Prüfungen bleibt letztendlich jeder/m PrüferIn selbst überlassen.

3. Prüfungsthemen finden

Prüfungsthemen entstehen meist aus den Schwerpunkten des Hauptstudiums, manchmal ist es aber auch schwer, Themen zu finden und einzugrenzen. In diesem Fall helfen die Sprechstunden der DozentInnen, die Prüfungssprechstunden der Mentorin (am besten anmelden) oder die Teilnahme am **Mentorium** (s. Vorlesungsverzeichnis unter Hauptstudium).

Allgemein gilt:

- Für die **Klausur** wird ein Oberthema festgelegt, zu dem dein/e PrüferIn zwei Fragen stellt, von denen du während der Klausurzeit eine bearbeitest.
- Für die **mündliche Prüfung** werden zwei Themen vereinbart, die referiert und diskutiert werden. Die mündliche Prüfung im Nebenfach unterscheidet sich von der im Hauptfach durch ihren zeitlichen Rahmen (nur halbstündig), durch eine kürzere Literaturliste (weniger zu bearbeitende Texte) und mögliche Berührungspunkte bei den beiden Themen.
- Insgesamt sollte die **Themenvielfalt** der drei Prüfungsthemen durch die Wahl verschiedener (zeitlicher) Epochen und/oder Gattungen gewährleistet werden.
 - Du brauchst also **drei Prüfungsthemen**, die sich mehr oder weniger unterscheiden müssen. Diese können noch sehr breit angelegt sein (z.B. „Kubanisches Kino“ oder „Testimonialliteratur“ und du konkretisierst sie erst mit deiner/m PrüferIn bzw. bei deiner konkreten Prüfungsvorbereitung.

4. Formular beim Prüfungsbüro holen

Das für Lateinamerikanistik zuständige Prüfungsbüro ist das:

Prüfungsbüro II des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften

Habelschwedter Allee 45 (Rost- und Silberlaube, in der Nähe der Philologischen Bibliothek)

Ina Müller, Raum JK 29/104, Tel. 838-53268

Monika Cheng, Raum JK 29/105, Tel. 838-53228

Sprechzeiten: Di, Do 10.00-12.00 und Mi 13.00-15.00(telefonische Anfragen außerhalb der Sprech.)

Email: pruef17@zedat.fu-berlin.de oder mcheng@zedat.fu-berlin.de

Beim Prüfungsbüro kannst du deine Prüfungspläne und –kombination besprechen und dir die notwendigen Antragsformulare abholen. Vor der Anmeldung zu konkreten Prüfungen musst du nun die **Zulassung** zum Prüfungsverfahren beantragen. Für den Antrag auf Zulassung brauchst du:

- deine **Prüfungsschwerpunkte**, d.h. -themen
- die Namen und **Unterschriften** deiner PrüferInnen

5. Sprechstunde der/s PrüferIn

In der regulären Sprechstunde deiner/s PrüferIn besprichst du

- deine Studienschwerpunkte und Scheine im Hauptstudium,
- deine Prüfungsthemen (diese können, müssen aber nicht deinen Schwerpunkten entsprechen)
- ggf. das Thema deiner Magisterarbeit

Ein Besuch der Sprechstunde sollte frühzeitig stattfinden (2-3 Monate vor der geplanten Prüfung), v.a wenn vorlesungsfreie Zeiten dazwischen liegen. Dies ist auch wichtig, um erste Termine für die Prüfungen zu vereinbaren. Die **Reihenfolge** der Klausur und der mündlichen Prüfung ist beliebig, üblich ist es, erst die Klausur zu schreiben.

6. Antrag auf Zulassung beim Prüfungsbüro

Sobald du die Themen und Unterschrift deiner/s PrüferIn hast, kannst du die Zulassung zur Prüfung beantragen. Dies sollte frühzeitig geschehen, da deine Zulassung ca. 14 Tage Bearbeitungszeit beansprucht (in der vorlesungsfreien Zeit länger).

Voraussetzung für den Antrag ist, dass du alle notwendigen Leistungsnachweise hast. Dies sind im

Hauptfach: vier benotete „Scheine“, 30 SWS + Nachweis über passive Kenntnisse einer zweiten lateinamerikan. Sprache (indigene I+II oder Brasilianisch I)

Nebenfach: zwei benotete „Scheine“, 16 SWS

Für den Antrag musst du alle im Hauptstudium besuchten Lehrveranstaltungen auflisten und folgende Unterlagen als Original und Kopie mitbringen:

- Scheine aus dem Hauptstudium (ggf. Klausurersatzscheine)
- Zwischenprüfungszeugnis
- Studienbuch (Originale, werden für die Dauer des Prüfungsverfahrens einbehalten!)
- Immatrikulationsbescheinigungen für zwei Semester (Originale, werden einbehalten)

Bei Gesamtantrag:

- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife
- ggf. BaföG-Unterlagen
- ggf. Zeugnisse über vorgezogene Fachprüfungen

Die Zulassung wird dir per Post zugeschickt, erst dann kannst du dich zu den konkreten Klausurterminen anmelden und die mündliche Prüfung absolvieren.

Tipp: Mit deiner Zulassungsbescheinigung kannst du dich bei der Philologischen Bibliothek als PrüfungskandidatIn registrieren lassen und so Bücherlänger ausleihen (Leihfrist zwei Wochen).

7. Anmeldung zur Klausur

Die Klausur wird zentral am Fachbereich geschrieben, es gibt feste, wöchentliche Termine (z. Zt. donnerstags 9-13 Uhr). Deine Anmeldung zu einem von dir gewählten, verbindlichen Klausurtermin erfolgt beim Prüfungsbüro. Dies ist kurzfristig möglich, jedoch in der Regel mindestens 10 Tage vor dem Termin nötig, damit die Fragen deiner/s PrüferIn/Prüfers rechtzeitig (mind. eine Woche vorher) beim Prüfungsbüro sind. Dazu fordert das Prüfungsbüro nicht mehr auf, sondern es liegt in der Verantwortung deiner PrüferIn, deines Prüfers. Du solltest diese/n also rechtzeitig über deinen Klausurtermin informieren und ca. zwei Wochen vorher noch mal nachfragen.

8. Mündliche Prüfung

Der Termin der mündlichen Prüfung wird individuell mit der/dem PrüferIn abgesprochen. Die PrüferIn sucht – wenn du keinen eigenen Vorschlag hast – ein/e BeisitzerIn (Protokollant/in), die ebenfalls bei der mündlichen Prüfung anwesend sein wird. Dies sind oft Rike Bolte oder Jessica Gevers.

Steht der Termin der mündlichen Prüfung fest, teile diesen bitte dem Prüfungsbüro telefonisch mit.

Einige PrüferInnen fordern als Vorbereitung ein Thesenpapier und eine Literaturliste der bearbeiteten Texte, die du ca. zwei Wochen vorher zusendest und eine Rückmeldung erhalten kannst.

--- AKTUELL --- AKTUELL --- AKTUELL --- AKTUELL --- AKTUELL ---

Einführung ins Prüfungsverfahren:

18.04.07, 14-16 Uhr in Raum 207

Mentorium für die Studienabschlussphase:

Fr 14-18 Uhr, 14-tägig ab 4.5.07

Prüfungssprechstunden im SoSe 2007 (voraus.):

Mo 17-18 Uhr

Fr 13-14 Uhr (14-tägig ab 4.5.07, bei Bedarf, bitte anmelden)

Alicia Eberle

lai-studienberatung@web.de

Raum 205, Tel. 838-55137

(Stand: 12.04.2007)